



PROTOKOLL

der 39. Gemeinderatssitzung am Montag, den 16. November 2020

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesend: Bgm. Friedle Harald
Vize-Bgm. Gerber Thomas, GR Larcher Romeo, GR Singer Peter,
GR Selb Harald, GR Perle Jürgen,
GVⁱⁿ Friedle Andrea, GV Kohler Werner,

Ersatz GRⁱⁿ Silvia Schneider (Ersatz f. Kärle Bernhard)

Entschuldigt: GR Krabichler Elmar, GR Mark Bernhard, Kärle Bernhard;

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Bürgermeisters und des Substanzverwalters
2. Beratung und Beschlussfassung zum Kaufvertrag für das Gst. 4222/14, Einlagezahl 493 zwischen der Gemeinde Häselgehr und der Alpenländische gemeinnützige Wohnbau GmbH
3. Beratung und Beschlussfassung für die Grundstücke Nr. 4234/1 und 4234/2 über einen Grundsatzbeschluss für die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „FRIEDEN“ zur Bebauung mit einer Nettonutzflächendichte von mindestens 0,55
4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat folgenden Punkt abzuändern:

TOP 3 – Beratung und Beschlussfassung für die Grundstücke Nr. 4234/1 und 4234/2 über einen Grundsatzbeschluss für die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „FRIEDEN“ zur Bebauung mit einer Nettanutzflächendichte von mindestens 0,55

auf

Beratung und Beschlussfassung für die Grundstücke Nr. 4234/1 und 4234/2 über einen Grundsatzbeschluss für einen Gemeinnützigen Wohnbauträger zur Bebauung mit einer Nettanutzflächendichte von mindestens 0,55

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat folgende Punkte aufzunehmen:

5.) Gemeindegutsagargemeinschaft –

Beschlüsse gem. TFLG 1996 § 36d Abs. 2a

a.) Einnahmen Abbauzins i.d.H. € 16.813,08

b.) Ausgaben Gleitschneeböcke i.d.H. € 21.537,60

6.) Beschlussfassung über eine Vereinbarung mit der Fa. Plattner bis zu Ende der Vertragslaufzeit über eine Bodenaushubdeponie. Zusätzlich zur vereinbarten jährlichen Abbauzinszahlung werden 4.000m³ aufbereitetes Material als Gegenleistung bzw. Entschädigung an die GGAG angeboten.

| |
|---|
| Beschluss Änderung der Tagesordnung/ Aufnahme Punkte: einstimmig |
|---|

1. Bericht des Bürgermeisters und des Substanzverwalters

Der Bürgermeister Friedle Harald berichtet über die folgenden Punkte:

- Die Urnengräberbaustelle ist abgeschlossen
- Beim Spielplatz wurde der Zaun erneuert
- Die Zufahrt zum Wasserbassin in Grießau wurde neu errichtet
- Die Garagentore bei der Gemeindegarage werden ausgebaut und anschließend erneuert
- Die Kurve in Rauchwand wurde neu asphaltiert
- Die Baustelle bei der ehemaligen Engstelle wurde fertiggestellt

Der Substanzverwalter Gerber Thomas berichtet über die folgenden Punkte:

- Bei der Gramaiserstraße wurden Gleitschneeböcke aufgestellt
- Der Grießbachweg wurde fertig gefräst
- Das Käferholz wurde durch die Firma Alpenholz aufgearbeitet
- Die Pflanzenbehandlung gegen Wildverbiss wurde durchgeführt

2. Beratung und Beschlussfassung zum Kaufvertrag für das Gst. 4222/14, Einlagezahl 493 zwischen der Gemeinde Häselgehr und der Alpenländische gemeinnützige Wohnbau GmbH

Der Gemeinderat der Gemeinde Häselgehr beschließt lt. Kaufvertragsentwurf von 20.10.2020 das Gst. 4222/14, EZ 493 im Ausmaß von 1.089 m² an die Alpenländische gemeinnützige Wohnbau GmbH zu verkaufen. Das Preisniveau richtet sich an die Sätze der Wohnbauförderung.

Beschluss: einstimmig

3. Beratung und Beschlussfassung für die Grundstücke Nr. 4234/1 und 4234/2 über einen Grundsatzbeschluss für einen Gemeinnützigen Wohnbauträger zur Bebauung mit einer Nettanutzflächendichte von mindestens 0,55

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat das Ansuchen des Grundstückseigentümers. Zudem erläutert er dem Gemeinderat den aktuellen Stand im Raumordnungskonzept der Gemeinde Häselgehr. Der Bürgermeister ergänzt weiter, dass es grundsätzlich um die Frage geht, ob der Gemeinderat beim aktuellen Stand des Raumordnungskonzept bleiben will oder den Bau von einem Wohnblock zulassen möchte. Des Weiteren erläutert der Bürgermeister, dass auch eine Unterschriftenpetition von Anrainern vorliegt.

GR Kohler ist der Meinung, dass in diesem Teil von Häselgehr noch ein Wohnblock nicht sinnvoll ist und auch der Bedarf aktuell noch nicht gegeben sei.

GR Larcher sieht einen weiteren Wohnblock wirtschaftlich für die Gemeinde als positiv und zudem gebe es für die Gemeinde kein Risiko. Jedoch kann GR Larcher auch die Anrainern verstehen.

GR Selb ist der Meinung, dass der Block hier nicht ins Ortsbild passen würde und man zudem keinen Einfluss auf Vergabe oder Gestaltung hat und ist klar dagegen. Zudem ist er der Meinung, dass über einen Kauf seitens der Gemeinde nachgedacht werden sollte.

Vize-Bgm. Gerber findet einen weiteren Wohnblock aktuell nicht für notwendig. Der Bürgermeister wird mit dem Grundeigentümer Gespräche führen und das Interesse der Gemeinde über einen Kauf der Grundstücke bekunden.

Beschluss: einstimmig abgelehnt (9 x NEIN)

4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Breitband A1

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat, dass seitens A1 noch kein Konzept vorliegt, er jedoch diesbezüglich nachfragen wird.

GR Larcher – Löschwasserversorgung

Es wird über die Löschwasserversorgung in den Ortsteilen Schönau und Gutschau diskutiert. Eine „Schachtlösung“ wird angedacht.

Finanzen 2021

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat einige Eckpunkte der Budgetplanung für das Jahr 2021. Er sieht ein budgettechnisch sehr schwieriges Jahr auf die Gemeinde zukommen. Allen voran die Ausfälle an Ertragsanteilen des Bundes machen einen großen Teil der Mindereinnahmen aus.

Schneeräumung

Der Vize-Bürgermeister erklärt, dass es seiner Meinung nach des Öfteren Probleme mit dem Zeitpunkt für das Splitten gebe. Der Bürgermeister wird dies regeln.

Nächste GR-Sitzung

Termin nicht fix - folgt per Einladung

5. Beschlüsse Gemeindegutsagrargemeinschaft Beschlüsse gem. TFLG 1996 § 36d Abs. 2a

a.) Einnahmen Abbauzins i.d.H. € 16.813,08

Beschluss: einstimmig

b.) Ausgaben Gleitsneeböcke i.d.H. € 21.537,60

Beschluss: einstimmig

6.) Besprechung Beschlussfassung über eine Vereinbarung mit der Fa. Plattner bis zu Ende der Vertragslaufzeit über eine Bodenaushubdeponie. Zusätzlich zur vereinbarten jährlichen Abbauzinszahlung werden 4.000m³ aufbereitetes Material als Gegenleistung bzw. Entschädigung an die GGAG angeboten.

Der Substanzverwalter erklärt dem Gemeinderat, dass die Fa. Plattner einen GR-Beschluss braucht um die weiteren Schritte einzuleiten. Zudem erläutert der Substanzverwalter die Verhandlungen mit der Fa. Plattner. Der Gemeinderat möchte noch weitere Informationen einholen und den Beschluss auf nächste Sitzung verschieben.

**F.d.R.d.A.
Christopher Winkler**

**Angeschlagen am: 18.11.2020
Abgenommen am: 03.12.2020**